

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Ein Frag- und Antwortspil im Elysium  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-434299>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M<sup>me</sup> Lelong, Kiosque 10, Boul<sup>d</sup> des Capucins en face le «Grand Café».

### Ein frag- und Antwortspiel im Elysium.

Personen: Alter Gast und Neuer Ankömmling.

Alter Guest: Wie steht's denn heute in der Welt?

Neuer Ankömmling: Recht miserabel ist's bestellt!

A. G.: Stets Prügeljungen und Völkerschinder?

N. A.: Gewiss! Und eher mehr als minder!

A. G.: Wem gehören die afrikanischen Bonen?

N. A.: Sie sind das Schachbrett aller Nationen!

A. G.: Und wer gewinnt zuletzt die Partie?

N. A.: John Bull, das größte Raubgenie.

A. G.: Wie geht's denn sonst noch diesen Dritten?

N. A.: Bei niemand sind sie wohl gelitten.

A. G.: Wer herrscht denn jetzt am Nil und Niger?

N. A.: Der Teufel und seine noch ärgere Schwieger.

A. G.: Und hat der Sultan noch etwas zu sagen?

N. A.: Da mußt du die Armenier fragen!

A. G.: Hat er diese aber verdaut, was dann?

N. A.: Dann kommen andere Christen dran!

A. G.: Hoho! Das gestatten die andern Monarchen?

N. A.: Gewiss, die fahren fort zu schnarchen.

A. G.: Und die große Republik von Gallien?

N. A.: Ist dato die Beute von Canaille!

A. G.: Und die Deutschen, vom Bodensee bis zur Wehrung?

N. A.: Die kauen an ihrer Flottenvermehrung.

A. G.: Und ist das ihr einziger Ruhestand?

N. A.: Sie flicken auch den Chinesen am Kittel.

A. G.: Sie bringen Ihnen wohl Opium?

N. A.: Nein, sondern ein neu Evangelium.

A. G.: Eins, das noch nicht in der Bibel steht?

N. A.: Ja, das von des Kaisers Majestät!

A. G.: Und röhrt denn Griechenland nicht die Hände?

N. A.: Es ringt sie blos, weil sein Nimbus zu Ende.

A. G.: Und fern im Süd das schöne Spanien?

N. A.: Dem holt kein Mensch mehr die Kastanien . . .

A. G.: Aus dem Feuer von Cuba? Versteh' ich dich?

N. A.: Die Yankees holen sie für sich!

A. G.: Und Italien, der Bildung Mutterschoß?

N. A.: Hat Goldorangen, jedoch kein — „Moos“.

A. G.: Und Österreich mit Ungarn, Tschechen, Polacken?

N. A.: Die gerben einander ihre Tarten.

A. G.: Jedoch der russische Leviathan?

N. A.: Der frisst uns noch auf! sagt der weise Nathan!

A. G.: So ist denn kein Wandel der Dinge zu hoffen?

N. A.: Erst wenn ein Ding aus der Puppe geschlossen.

A. G.: Und welches? Aus welcher Puppe? sag' an!

N. A.: Die Wahrheit aus ihrer Puppe, dem Wah!